

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2020/155
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	18.05.2020
Antrag der SPD-Fraktion: Schnellbuslinie von Borken nach Winterswijk		
Federf. Fachbereich:	Bürgerservice und Ordnung	
Beteiligte Fachbereiche:		
Verfasser/in:	Terwolbeck, Rene, Fachbereichsleiter	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	24.06.2020	Rat der Stadt Borken

Erläuterung:

Die SPD-Fraktion beantragt mit ihrem Schreiben vom 28.09.2019, dass sich die Stadt Borken dafür einsetzt, dass eine Schnellbuslinie von Borken nach Winterswijk eingerichtet werde.

Begründet wird der Antrag damit, dass langfristige Zielsetzung eine grenzüberschreitende Schienenverbindung nach Winterswijk sei. Die überregionale Bedeutung des Borkener Bahnhofs als Verkehrsknotenpunkt würde damit gestärkt. Der Bahnhof gewinne damit Potenzial für die Entwicklung hin zu einer Mobilitätsstation. Kurzfristig böte sich als erste Stufe die Einrichtung einer Schnellbuslinie von Borken nach Winterswijk an. Die Verwaltung werde daher gebeten, bei den zuständigen Stellen notwendige Informationen zu beschaffen und die Möglichkeiten für eine Schnellbuslinie auszuloten.

Der Rat der Stadt Borken hat über den Antrag in seiner Sitzung vom 09.10.2019 in der Form entschieden, dass die Verwaltung sich mit dem Sachverhalt beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Ratssitzungen vorstellen möge.

Grundsätzlich hält die Verwaltung eine Erweiterung des ÖPNV-Angebots aus Attraktivitäts- und Klimaschutzgründen für begrüßenswert.

Federführende Stelle für die Belange des ÖPNV ist allerdings der Kreis Borken. Das Etablieren von neuen Angeboten/Linien kann durch einzelne Kommunen nur

begleitet, aber nicht erwirkt werden.

Zur Bewertung, ob eine Schnellbuslinie von Borken nach Winterswijk unter Betrachtung des möglichen Bedarfs sinnvoll erscheint, wurde der Kreis Borken um Stellungnahme gebeten. Der Kreis Borken hat am 19.03.2020 wie folgt geantwortet:

„In allen Münsterlandkreisen existieren Schnellbusverbindungen, die als Ersatz für eine Schienenverbindung nachfragestarke Verkehrsachsen bedienen.

Die Schnellbusverbindung ist damit für unseren Personennahverkehr das Premiumprodukt. Aktuell fahren unsere beiden Schnellbusverbindungen, die S 70 (Vreden, Ahaus, Laer, Münster) und die S 75 (Bocholt-Borken-Münster), das Oberzentrum Münster an. Die Berufspendler und die Schülerinnen und Schüler machen dabei den größten Teil der Fahrgäste aus.

Bei den grenzüberschreitenden Verkehren handelt es sich im Wesentlichen um Freizeit- und Einkaufsverkehr. Dies hat sich zuletzt beim Probebetrieb der grenzüberschreitenden Busverbindung Bocholt-Aalten Ende 2017 noch einmal bestätigt. Auch die bis nach Winterswijk verlängerte Schnellbusverbindung S 70 (Münster-Vreden) wurde nur von 90 Fahrgästen am Tag trotz einer stündlichen Taktung genutzt. Wegen der geringen Nachfrage wird die Busverbindung Vreden - Winterswijk, die unmittelbar an den S 70 angebunden ist, aktuell mit Kleinbussen, die auf den Einkaufsverkehr abgestimmt sind, bedient.

Insgesamt ist das Fahrgastpotential für die Einführung einer Schnellbusverbindung zwischen Borken und Winterswijk mehr als fraglich. Die Möglichkeit, eine neue, grenzüberschreitende auf den Einkaufsverkehr abgestimmte ÖPNV-Verbindung anzubieten, werden wir aber weiterhin im Blick halten und dies auch mit der Provinz Gelderland, die diesen Betrieb mitfinanzieren müsste, abstimmen.

Sicherlich müssen wir aber zunächst die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise abwarten, bevor wir für den grenzüberschreitenden Freizeit- und Einkaufsverkehr neue Projekt angehen.“

Wenngleich die Stellungnahme zurückhaltend klingt, wird die Verwaltung das Anliegen der SPD-Fraktion weiter positiv begleiten und spätestens nach Ende der Coronakrise erneut beim Kreis Borken vorbringen.

Bereits jetzt sei darauf hingewiesen, dass die Kosten für die Erweiterung des ÖPNV-Angebots durch den Kreis Borken getragen werden, soweit es sich um überörtlichen Verkehr handelt. Es erfolgt eine indirekte Finanzierung über die Kreisumlage.

Entscheidungsalternative/n:

Keine Entscheidungsalternative.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Klimafolgenabschätzung:

Die Klimafolgen können erst im Rahmen einer eventuellen Umsetzung näher beschrieben werden. Derzeit können nur die generell durch ÖPNV bedingten Klimaauswirkungen herangezogen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Borken nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.